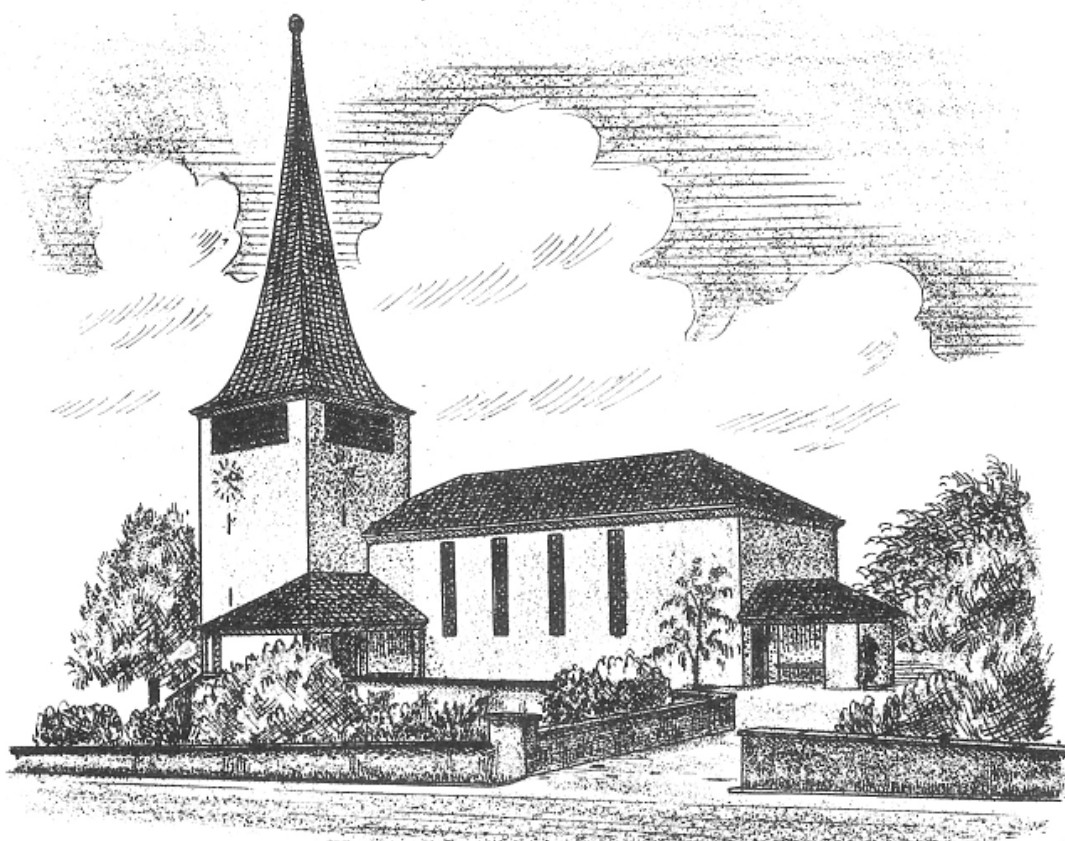


Amtsbericht und
Jahresrechnung 2013
Budget 2014





Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Lütisburg

Einladung zur ordentlichen Bürgerversammlung

Sonntag, 23. März 2014
im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 10.00 Uhr)
in der evangelischen Kirche Lütisburg

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Vorlage der Jahresrechnung 2013 mit Budget 2014
4. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
5. Wahlen
 - a) Kirchenvorsteherschaft
 - b) Präsident
 - c) Geschäftsprüfungskommission
 - d) Synodale
6. Allgemeine Umfrage

Die Jahresrechnung wird pro Haushalt nur einmal abgegeben. Weitere Exemplare oder fehlende Stimmkarten können auf der Gemeindeverwaltung Lütisburg bezogen werden.

Lütisburg, im Februar 2014

Evang.-ref. Kirchenvorsteherschaft

Bericht der Kirchenvorsteherschaft über das Amtsjahr 2013

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Traditionsgemäss möchten wir Sie an dieser Stelle über das vergangene Jahr in unserer Kirchgemeinde orientieren.

Sitzungen der Vorsteherschaft

In 7 ordentlichen Sitzungen wurden die anfallenden Amtsgeschäfte besprochen und Lösungen erarbeitet.

Dazu kamen die üblichen Sitzungen in kleineren Gremien, welche ganz bestimmte inhaltliche (zum Teil ökumenisch oder regional organisierte) Teilbereiche wie Altersarbeit, Religions-Unterricht usw. zum Thema hatten. In diesem Jahr fanden zusätzlich noch die Besprechungen mit unsern Nachbargemeinden im Zusammenhang mit den Fusionsbestrebungen statt.

Die Kirchenvorsteherschaft setzt sich zurzeit aus folgenden Mitgliedern zusammen

Präsident	Christoph Rieser, Unterrindal
Vizepräsident, Aktuar	Andy Wichser, Grünhügel
Pfarrer	Gerhard Bader
Kassier	Fritz Roth, Altgonzenbach
Beisitzende	Annelies Krieg, Altgonzenbach Hanspeter Künzli, Tufertschwil Alice Grob, Altegg
Ressorts	
Altersarbeit und Frauenanliegen	Lina Forrer, Rimensberg (nicht Mitglied KIVO)
Erwachsenenbildung, Diakonie	Gerhard Bader
Familie und Kinder	Annelies Krieg, Altgonzenbach
Finanzen	Fritz Roth, Altgonzenbach
Ökumene und Mission	Alice Grob, Altegg
Religionsunterricht	Christoph Rieser, Unterrindal
Bauliches	Hanspeter Künzli, Tufertschwil
Sonntagschule und Jugendarbeit	Annelies Krieg, Altgonzenbach
Soziale Fachstelle Unteres Toggenburg	Christoph Rieser, Unterrindal

Aus dem Pfarramt

Liebe Gemeinde.

Vielen Dank für den gemeinsamen Weg durch das Kalenderjahr 2013. Sonntag für Sonntag feierten wir Erwachsenengottesdienste, Jugendgottesdienste, Familien- und Taufgottesdienste, Regionalgottesdienste, Singgottesdienste, thematische Gottesdienste, Diakonie- und Missionsgottesdienste. Alle diese Anlässe gehören zur Selbstverständlichkeit unseres kirchlichen Lebens. Mit Gottesdiensten in „Bild und Wort“, sowie thematischen Ausflügen in die Literatur wollen wir die Vielfalt unterstreichen. Heilig Abend durften wir als Familiengottesdienst feiern. Die Weihnachtslieder wurden im Folk-Stil durch das Trio „i pensionisti“ (Klavier, Gitarre u. Saxophon) sowie Michelle Muheim als Solosängerin dargeboten und teilweise auch von den Gottesdienstbesuchern gesungen.

Der **Taufe** räumen wir einen besonderen Platz ein. Wir bauen die Gottesdienste um die Taufe auf, betonen das sakramentale Handeln in der Taufe und die dazugehörige Gemeinschaft der Gläubigen. Wir wollen aber von der Form her „Gross und Klein“ ansprechen. Die Sonntagschule feiert mit, überbringt dem Täufling gute Wünsche und überreicht ein Geschenk.

Das **Abendmahl** wird nicht allein Feier und Thema der Erwachsenen. Es wird schon im Drittklass - Schulunterricht thematisiert. In der 5.Schulklasse wird der Tauferinnerungsgottesdienst zum Thema. Jede Unterrichtseinheit wird mit einem Gottesdienst in unserer Kirche abgeschlossen. Diese Gottesdienste sind sehr gut besucht. Herzlichen Dank an die Katechetin Frau Inge Ammann und nicht zuletzt den Kindern und Jugendlichen, die am Unterricht teilnehmen.

Mit den **Jugendgottesdiensten** möchte ich junge Menschen erreichen, die in diesem Alter zum einen noch begleitet werden, zum andern aber auf dem Weg der Selbstfindung sind. Es ist mir wichtig, die Botschaft Gottes in Bezug zu ihrem Leben zu bringen. Die Jugendgottesdienste werden durchschnittlich gut besucht.

„**Fiire mit dä Chliine**“ ist eine ökumenisch geprägte Zusammenarbeit und ist dank der Mitwirkenden eine sehr gelungene Arbeit in unserer Kirchgemeinde. Herzlichen Dank für die wertvolle Arbeit im Dienste unserer Kleinsten an Jasmin Länzlinger, Heidi Künzli, Franziska Breitenmoser und Franziska Giger.

Die Arbeit innerhalb der **Sonntagschule** gelingt, weil eifrige Menschen unserer Gemeinde sich dafür selbstlos einsetzen. Das Weihnachtsspiel der Sonntagschule war wiederum bestens gelungen. Herzlichen Dank an Elisabeth Scherrer, Annelies Krieg, Claudia Menzi, Anita Muheim und am Klavier Konfirmandin Hannah Lundsford.

Die **Seniorenarbeit** geschieht ökumenisch. Die Vorbereitungsgruppe freut sich, mit unsern Senioren unterwegs zu sein. Ich denke zurück an die Gespräche, Seniorennachmittage, Grillieren, Wandern, Seniorenferien und Seniorenweihnacht. Herzlichen Dank für den Dienst an unseren Senioren an Lina Forrer, Beatrice Jenny und Michael Steuer.

Der **Konfirmandenunterricht** läuft in den bisher bekannten Bahnen und wird von mir erteilt. Es macht mir nach wie vor Spass mit jungen Menschen im Gespräch zu sein. Das Unterrichtsklima war in Ordnung. Das Konfirmandenlager im Tessin war ebenfalls gelungen. Dies nicht zuletzt dank der Mithilfe der Begleitpersonen Elisabeth und Josef Scherrer und Katharina Bader. Der Konfirmationsgottesdienst an Pfingsten schliesst den Konfirmandenunterricht ab.

Diakonie und Mission. In Gottesdiensten mit diakonisch-missionarischem Charakter richten wir unseren Blick auf den Dienst der Kirche, praktisch und konkret für andere da zu sein. Gastreferenten und Referentinnen berichten und stellen eine engere Beziehung zu den Institutionen her, die Hilfe leisten oder Hilfe bekommen. Hilfe hat ein konkretes Gesicht.

Das seelsorgerliche Gespräch, d.h. gemeinsames Gespräch und Begleitung in bestimmten Lebenssituationen mit „Jung und Alt“. Besuche anlässlich der Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung, Geburtstagsbesuche, Besuche in den Spitälern und Altersheimen und die Gottesdienste im Solino geben mir die Gelegenheit, Gemeindemitglieder in speziellen Situationen zu begleiten.

Die **ökumenische Zusammenarbeit** funktioniert gut. Wir feiern gemeinsame Gottesdienste und gestalten gemeinsame Anlässe wie Erwachsenenbildung, die Bettagsveranstaltung, „Brot für Alle“ / „Fastenopfer“, „Reis-Zmittag“, Erntedank (Schmittechörli) und „Suppen-Zmittag“ (Männerchor). Solche Veranstaltungen und Gottesdienste lassen uns immer wieder erkennen, dass Christ sein viel mehr ist, als nur auf sich selber oder die eigene Gemeinde bezogen zu sein. Christliche Vielfalt steht im Vordergrund.

Herzlichen Dank an die „Kochenden Männer“ und die beiden Frauenvereine, die unsere Veranstaltungen unterstützen. Die Musikgesellschaft spielt bei Konfirmation und Berggottesdienst. Die „Flötengruppe“ Lütisburg gestaltet den Adventsgottesdienst im Oberrindal.

Ich denke gerne an die Zusammenarbeit mit der Kirchenvorsteherschaft und allen anderen kirchlichen Mitarbeitern. Herzlichen Dank für die gemeinsamen Gespräche, Begegnungen, die Mitarbeit und das „Füreinander da sein“.

Auch im Jahre 2013 waren wir unterwegs als feiernde, dienende, und lehrende Gemeinde. Das Wort Gottes war uns Richtung und Wegweisung.

Euer Pfr. G. Bader

Kirchliche “Statistik”

Taufen	4 (2 weiblich, 2 männlich)
Konfirmiert	7 (6 weiblich, 1 männlich)
Trauungen	3
Bestattungen	6 (2 weiblich, 4 männlich)

Kirchliche Veranstaltungen

Im Vordergrund stehen die regelmässigen sonntäglichen Gottesdienste. Sie finden eine Auflistung der vielfältigen Aktivitäten im Bericht aus dem Pfarramt.

Religionsunterricht an der Oberstufe

Die Erlebnisprogramme im Rahmen der geistlichen Begleitung Jugendlicher sind aufgegleist, werden benützt und finden mehrheitlich Anklang. Das Ganze scheint sich zu bewähren. Aus unserer Gemeinde sind neben dem Pfarrer Annelies Krieg und Fritz Roth beteiligt. Die beiden haben dabei in verdankenswerter Weise auch selber an diesen Programmen mitgewirkt.

Sonntagschule

Jeden Sonntag während der Schulzeit findet die Sonntagschule um 9.15 Uhr statt, ausser an Familiengottesdiensten. Dann sind auch unsere Jüngsten im Gottesdienst. Zurzeit besuchen 14 Kinder die Sonntagschule. Aus dem Berggebiet kommen aus demographischen Gründen schon seit längerer Zeit fast keine Kinder mehr in die Sonntagschule. Darum hat sich die Kirchenvorsteherschaft entschlossen, die Sonntagschule ab 1. Januar 2014 nur noch im Dorf anzubieten. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Kinder in die Sonntagschule bringen und dabei gleichzeitig auch den sonntäglichen Gottesdienst besuchen. Mit der Aufhebung der Sonntagschule im Rimensberg geht also eine weitere Tradition zu Ende – die Zeiten ändern sich auch für die Kirchgemeinden. An dieser Stelle sei den Familien Scherrer und Brander für die Bereitstellung des Sonntagschul-Lokals während der letzten Jahrzehnte herzlich gedankt ! Die Sonntagschüler und ihre Lehrerinnen haben sich immer sehr wohl bei euch gefühlt.

Allen Gottesdienstbesuchern sind die Anlässe, an denen unsere Sonntagschüler mitwirken, in besonders guter Erinnerung (Taufen, Muttertag, Uebertrittsfeier der „älteren“ Sonntagschüler in den Jugendgottesdienst mit anschliessendem Brunch und natürlich die Sonntagschul-Weihnacht). Nach wie vor werden die Sonntagschüler von den bewährten Kräften Annelies Krieg, Claudia Menzi und Anita Muheim betreut. Leider hat Elisabeth Scherrer nach rund 25 Jahren zu unserem grossen Bedauern ihren Rücktritt aus der Sonntagschule bekannt gegeben. Elisabeth, herzlichen Dank für deinen grossen Einsatz über diese lange Zeit hinweg.

Im Herbst findet wieder ein regionales Sonntagschullager statt (Samstag, 27. September bis Donnerstag, 2. Oktober 2014 in Stoos). Herzlichen Dank an die Verantwortlichen für das grosse Engagement zu Gunsten unserer Kleinsten !

Fiire mit de Chliine

Fiire mit de Chliine ist ein ökumenisches Angebot und findet vier Mal pro Jahr Samstag um 10.00 Uhr abwechslungsweise in der reformierten und katholischen Kirche statt. Dieser Kleinkindergottesdienst richtet sich an Kinder im Vorschulalter in Begleitung Erwachsener. Nach der kleinen Feier bietet sich Gelegenheit, bei einem Znüni mit anderen Kindern zu spielen oder mit anderen Erwachsenen ins Gespräch zu kommen. Verantwortlich für das Vorbereitungs-Team ist Jasmin Länzlinger, Altgonzenbach.

Seniorenprogramm

Unsere „Aeltesten“ treffen sich regelmässig an ökumenischen Veranstaltungen, vom Senioren-Nachmittag über die Senioren-Ferien bis hin zu den regelmässig stattfindenden Turnstunden in der Turnhalle des Schulhauses am Mittwoch um 14.00 Uhr. Verantwortlich für diesen Bereich sind aus den beiden Kirchgemeinden Michael Steuer, Gerhard Bader, Beatrice Jenny, Lina Forrer, Heidi Solenthaler und Regula Rieser.

Kirchenchor

Nach wie vor probt der Kirchenchor jeden Donnerstag während der Schulzeit um 20.00 Uhr in der Kirche unter der Leitung von Felipe Cattapan aus Rüschtikon. Und immer kommt auch die Geselligkeit im Chor nicht zu kurz. Zur Probe gehört auch das anschliessende gemütliche Beisammensein bei einem Schlummertrunk.

Der Chor hat letztes Jahr sein 120-Jahr-Jubiläum gefeiert. Als Jubiläums-Konzert wurde am Reformationssonntag, 2. November das „Gloria“ von Antonio Vivaldi aufgeführt. Und fast schon traditionsgemäss waren unsere hervorragenden Musiker aus Basel, welche jeweils unsere ehemalige Dirigentin Penny Monroe organisiert, dabei. So konnten wir einen richtig festlichen Klang

geniessen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten. Schön, dass in diesem Jahr unsere Ganterschwi-
ler Nachbarn bei uns zu Gast waren.

Wie wär's – geben Sie sich einen Ruck und singen Sie mit ! Wir freuen uns über neue Sängerin-
nen und Sänger.

Rechnung 2013 und Budget 2014

Die **Rechnung 2013** wurde zum ersten Mal nach dem neuen Kontoplan geführt. Ein paar gering-
fügige Abweichungen zum Budget sind darauf zurückzuführen, dass sich der Kassier mit der
neuen „Buchhaltungsumgebung“ noch etwas anfreunden musste. Die Rechnung schliesst ausge-
glichen ab, da die vom Ertrag nicht gedeckten Aufwände vollumfänglich vom Finanzausgleich
übernommen werden. Das Eigenkapital beträgt demzufolge am 31.12.2013 unverändert
Fr. 107'010.89. Gegenüber dem Budget wurden effektiv rund Fr. 40'000.00 weniger Finanzaus-
gleichsbeitrag benötigt. Die Hälfte davon begründet sich mit geringeren Personalkosten als bud-
getiert. Der Minderbetrag verteilt sich auf alle Unterpositionen, wobei die Minderkosten für den
Religionsunterricht den grössten Anteil tragen. Das Ganze hängt mit der Neuaufteilung Religi-
onsunterricht – Erlebnisprogramme auf der Oberstufe zusammen. Der Rest setzt sich aus sehr
vielen kleinen Abweichungen nach unten bei den Aufwänden zusammen und liegt im Rahmen
der bei einer Budgetierung üblichen Abweichungen von den tatsächlichen Zahlen.

Das **Budget 2014** ist ausgeglichen dank einem budgetierten Finanzausgleichsbetrag von
249'300.00. Dieser Betrag entspricht etwa der Hälfte aller Aufwendungen unserer Kirchgemein-
de. Mit wenigen Ausnahmen sind alle budgetierten Positionen im Rahmen des Ueblichen und
werden darum hier nicht kommentiert.

- **Besoldung kirchliche Dienste:** Der Voranschlag ist um 13'000 höher wegen der neuen Kos-
tenbeteiligung am Religionsunterricht im Kinder Dörfli. Bis heute hat die Kirchgemeinde an
den dort erteilten Religionsunterricht keine Beiträge bezahlt. Der Religionsunterricht gehört
aber zu den kirchlichen Aufgaben. Deshalb hat die Vorsteherschaft auf Ersuchen der Leitung
dieser Institution beschlossen, Beiträge im Verhältnis zu den dort beschulten evangelischen
Kindern und Jugendlichen zu zahlen.
- **Baulicher Unterhalt:** Voranschlag 48'000. Darin enthalten ist die geplante Orgelrevision im
Betrag von 30'000. Die letzte Revision liegt mittlerweile über 20 Jahre zurück.

Steuersatz

Der Mindest-Steuersatz für Ausgleichsgemeinden beträgt nach wie vor 30 %.

Für die gute, speditive und zuverlässige Arbeit danken wir unserem Kassier Fritz Roth ganz
herzlich.

Bauliches/Unterhalt

Der Anschluss der Heizung im Pfarrhaus an den Wärmeverbund im Dorf ist auf guten Wegen.
Wenn Sie diese Zeilen lesen, dürfte die Anlage vermutlich in Betrieb sein. Die gegenüber der
Ankündigung etwas verspätete Inbetriebnahme war nicht gravierend, da ja weiterhin mit der
bestehenden Oelheizung geheizt werden konnte. In diesem Jahr hat sich die bejahrte Heizung
übrigens erfreulicherweise durchgerungen, auch an Weihnachten den Betrieb aufrecht zu erhal-
ten, was in den letzten Jahren bekanntlich oft nicht der Fall war.

An dieser Stelle sei Hanspeter Künzli gedankt für seine Arbeit im Zuständigkeits-Bereich „Bau-
liches“. Das klappt immer perfekt.

Zukunft unserer Gemeinde

Wie letztes Jahr angekündigt, hat sich die Vorsteherschaft bei den umliegenden Nachbargemeinden Oberuzwil/Jonschwil, Kirchberg/Bazenheid und (damals noch) Bütschwil/Mosnang / Ganterschwil mit einem Brief in Verbindung gesetzt. Diesen Brief haben der Kassier und der Präsident persönlich einer Delegation der entsprechenden Gemeinde überbracht. Bei diesem ersten Kontakt wurden auch die Vorstellungen, welche sich Lütisburg von einer Fusion macht, thematisiert. Wie eigentlich zu erwarten war, zeigten sich die „Nicht-Ausgleichsgemeinden“ Oberuzwil und Kirchberg nicht sehr begeistert über eine gemeinsame Zukunft.

Bütschwil-Mosnang / Ganterschwil standen dem Vorhaben offen gegenüber. Allerdings möchte die mittlerweile fusionierte Gemeinde „Unteres Toggenburg“ zuerst einmal einen kleinen Marschhalt einfügen, bevor mit weiteren Fusionsverhandlungen begonnen wird. Dies aus verständlichen Gründen, ist doch eine solche Fusion mit einem erheblichen Aufwand verbunden. Im Laufe des späteren Sommers werden erste Gespräche aufgenommen werden.

Die beiden Kirchgemeinden Unteres Toggenburg und Lütisburg arbeiten in etlichen Bereichen seit vielen Jahren erfolgreich zusammen. Zu erwähnen sind unter anderem das gemeinsame Sonntagschullager, gemeinsame Konfirmanden-Projekte, Regionalgottesdienste und die Geistliche Begleitung an der Oberstufe. Ein guter Boden für die anstehenden Fusionsgespräche ist damit gelegt und damit eine gute Voraussetzung für eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft. Die Kirchenvorsteherschaft wird mit positiven Gedanken die Gespräche aufnehmen und Sie laufend über den Stand der Dinge orientieren.

Personelles

Unser Pfarrer erreicht in diesem Frühling das Rentenalter. Die Vorsteherschaft hat die Stelle im vergangenen Jahr ausgeschrieben. Nach der Sichtung der wenigen eingegangenen Bewerbungen und einem Gespräch mit der Pfarrfamilie Bader, hat die Vorsteherschaft beschlossen, den Vertrag mit Baders um ein Jahr zu verlängern und diese zusätzliche Zeit für eine sorgfältige Suche einer Pfarrperson zu nützen. Für diesen Pfarrwahl-Prozess wurde die Vorsteherschaft um folgende Personen erweitert: Phyllis Kuster, Oberrindal, Werner Wagner, Tufertschwil, Jakob Scherrer, Rimensberg. Den drei Personen sei an dieser Stelle herzlich für die Bereitschaft mitzuarbeiten gedankt.

Elisabeth Scherrer hat per Ende Jahr ihre Arbeit als Sonntagschullehrerin nach 25 Jahren beendet. Sie weiss wahrscheinlich selber nicht, wieviele Kinder in dieser langen Zeit bei ihr die ersten Kontakte zu unserer Kirche geknüpft haben. Es müssen sehr viele sein – und alle werden gute Erinnerungen an diese Zeit haben. Im Namen aller Kirchbürger sprechen wir ihr ein herzliches Dankeschön aus. Nicht vergessen bleibt, an wie vielen Konf-Lagern sie und ihr Mann tatkräftig mitgeholfen haben, dass auch hier ein bleibendes Erlebnis geschaffen wurde. Was wäre eine Kirchgemeinde ohne diese treuen HelferInnen.

2014 ist ein Wahljahr. Aus der Vorsteherschaft wird Alice Grob zurücktreten. Dies aus privaten Gründen, die wir respektieren. Sie hat in ihrer Amtszeit das Ressort Ökumene und Mission geführt. Sie kennen sie aus ihrer Arbeit beim jährlichen Rosenverkauf im Frühling. Wir danken Alice Grob für ihre Mitarbeit zu Gunsten der Kirchgemeinde und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Nach sieben Jahren als Präsident möchte ich mich (zum zweiten Mal) aus der Vorsteherschaft zurückziehen. Ich denke, nach gesamthaft 27 Jahren Arbeit in der Kirchenvorsteherschaft darf ich das mit gutem Gewissen tun. Das Schifflin ist aus den stürmischen Gewässern vor sieben Jahren in wieder ruhigere Gefilde gesteuert worden. Zudem weiss ich, dass mit Fritz Roth ein kompetenter und sehr besonnener Mann die Aufgabe übernehmen würde. Er hat sich in den vergangenen Jahren ausführlich in die Aufgaben der Kirchenvorsteherschaft einarbeiten können und

weiss etwa, was ihn erwartet. Ich bin ihm ausserordentlich dankbar, dass er dadurch einen reibungslosen Uebergang ermöglicht. Ich bitte Sie, ihm mit der Wahl zum neuen Kirchgemeindepräsidenten das nötige Vertrauen entgegenzubringen.

Nach neuer geltender Gemeindeordnung besteht die Vorsteherschaft neben dem Pfarrer aus fünf Mitgliedern. Es galt, als neues Mitglied also jemanden zu suchen, der das Kassieramt übernehmen würde und sich bewusst sein müsste, dass er nur zwei, drei Jahre amten wird und damit eigentlich keine Einarbeitungszeit hat. Im Normalfall fast ein Ding der Unmöglichkeit, aber mit einer Wahl von Werner Wagner, Tufertschwil hätten wir auch das geschafft. Herr Wagner, Jahrgang 1969, ist in Brunnadern aufgewachsen. Nach der dreijährigen kaufmännischen Ausbildung absolvierte er 1997 die Fachausbildung Eidg. dipl. Buchhalter und schloss 2001 erfolgreich als Eidg. dipl. Buchhalter/Controller ab. Seit Dezember 1996 ist er als Mitinhaber der KOWA Baumontagen AG selbständig. Werner Wagner ist verheiratet und hat drei Kinder. Als Buchhaltungsexperte mit grosser praktischer Erfahrung war er bis anhin in der GPK tätig, kennt also unsere Buchhaltung und ist vor allem gewohnt, sich innert Kürze in ein neues System einzuarbeiten. Wir sind ihm sehr dankbar, dass er uns in dieser Lage hilft und das Amt für diese kurze Zeit übernehmen würde.

Als Ersatzmitglied in die Geschäftsprüfungskommission haben wir Bruno Lenggenhager angefragt. Es erübrigt sich wohl, ihn als ehemaligen Kirchgemeindepräsidenten noch ausführlich vorstellen zu müssen.

Wir bitten Sie, allen diesen Wahlvorschlägen zuzustimmen.

Dank

Es ist der Kirchenvorsteherschaft ein Bedürfnis, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie allen freiwilligen Helfern herzlich zu danken. Vorab gilt dieser Dank unserem Pfarrerehepaar Gerhard und Katharina Bader für ihren Einsatz in unserer Gemeinde. Ein grosser Dank geht auch an die Frauen des Frauenvereins, die immer wieder bereit stehen, wenn ihre Mitarbeit gebraucht wird. Ebenso danken wir dem Mesmer-Paar, den Verantwortlichen für die Seniorenarbeit, den Leiterinnen von „Fiire mit de Chliine“, den Sonntagschullehrerinnen, den ReligionslehrerInnen, den OrganistInnen sowie dem Kirchenchor mit seinem Dirigenten Felipe Cattapan. Ein Dank geht an Josef und Elisabeth Scherrer sowie Katharina Bader, die auch dieses Jahr wieder mitgeholfen haben, dass das Konfirmandenlager erfolgreich durchgeführt werden konnte. Ein herzliches Dankeschön auch an Gusti Arnold, der in diesem Jahr wieder die Konfirmandenbilder gestaltet hat. Und vielen Dank an die couragierte Michelle Muheim, die immer wieder mit ihrer schönen Stimme unsere Gottesdienste bereichert. Zuletzt, aber nicht weniger herzlich, danken wir allen, die sich in irgendeiner Weise für das Wohl unserer Kirchgemeinde eingesetzt haben. Wir wissen, es sind sehr viele bekannte und weniger bekannte Helfer, ohne die unsere Kirchgemeinde bedeutend weniger gut funktionieren würde.

Persönlich möchte ich mich bei Ihnen, geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger bedanken für das Vertrauen, das ich in den letzten sieben Jahren erfahren durfte. Ich bin froh, dass ich mich jetzt wieder aufs Orgelspielen beschränken darf – und wenn Sie mir wie bis anhin den einen oder andern falschen Ton verzeihen werden.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft:

Der Präsident Der Aktuar

Christoph Rieser Andy Wichser

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2013	Budget 2013	Budget 2014
Aufwand				
30	Personalaufwand			
30001	Behördenentschädigungen	14'410.00	17'000.00	17'500.00
30110	Besoldung kirchliche Dienste	244'880.35	258'000.00	271'000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	34'439.70	33'500.00	35'600.00
30401	Personalversicherungsbeiträge PK	36'639.65	39'000.00	39'000.00
30501	Unfallversicherungsbeiträge	2'333.45	3'500.00	3'000.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	1'074.05	1'800.00	1'500.00
30901	Übriger Personalaufwand	2'955.85	5'000.00	7'000.00
30	Personalaufwand	336'733.05	357'800.00	374'600.00
31	Sachaufwand			
31001	Büromaterial Drucksachen	830.30	1'100.00	800.00
31002	Kirchenbote	3'230.85	4'000.00	4'000.00
31003	Kirchgemeindeversammlung	3'001.60	4'000.00	4'000.00
31005	Lehrmittel / Unterrichtsmaterial	1'346.95	2'500.00	2'500.00
31101	Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV / kirchl. Zubehör	1'950.00	2'000.00	2'000.00
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	3'490.55	10'000.00	10'000.00
31301	Verbrauchsmaterial	2'911.25	2'500.00	2'800.00
31401	Baulicher Unterhalt	47'284.90	48'000.00	48'000.00
31601	Mieten und Benützungskosten	2'200.00	2'300.00	600.00
31701	Spesenentschädigungen	16.80	1'400.00	1'500.00
31702	Pauschalspesen	5'399.60	5'400.00	5'400.00
31703	Fahrtspesen	123.00	0.00	100.00
31704	Büroentschädigungen	1'500.00	1'500.00	1'500.00
31705	Telefon / Natel Entschädigungen	700.80	700.00	700.00
31706	PC / Informatikentschädigungen	1'100.00	1'600.00	1'100.00
31707	Auslagen Behörden / Verwaltung	1'933.00	2'500.00	2'500.00
31721	Auslagen Sonntagsschule	1'324.30	2'600.00	4'000.00
31741	Auslagen Konfirmanden	3'354.10	6'700.00	5'000.00
31743	Auslagen Geistliche Begleitung	2'765.80	2'500.00	3'400.00
31762	Auslagen Neuzuzüger	0.00	0.00	500.00
31764	Auslagen Erwachsenenbildung	270.80	800.00	800.00
31765	Auslagen Kirchenkaffee	2'028.40	2'000.00	2'500.00
31766	Auslagen Frauenarbeit	611.80	800.00	800.00
31768	Auslagen Kirchenchor	2'170.50	2'200.00	2'200.00
31769	Auslagen Gottesdienst / Kasualien	975.00	1'000.00	1'000.00
31780	Auslagen Seniorenarbeit	364.15	1'500.00	1'500.00
31802	Telefon / Porti	20.00	200.00	200.00
31804	Bank- und Postcheckgebühren	65.45	100.00	100.00
31901	Übriger Sachaufwand	2'358.15	2'900.00	2'900.00
31	Total Sachaufwand	93'328.05	112'800.00	112'400.00

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2013	Budget 2013	Budget 2014
33.01	Abschreibungen Verwaltungsvermögen			
33101	Ordentliche Abschreibungen	33'002.00	33'000.00	0.00
33.01	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33'002.00	33'000.00	0.00
34	Zentralsteuern			
34101	Zentralsteuern	21'673.20	22'000.00	22'000.00
34	Total Zentralsteuern	21'673.20	22'000.00	22'000.00
35	Steuereinzugsprovision			
35201	Steuer Einzugsprovisionen	6'052.70	5'800.00	5'800.00
35	Total Steuereinzugsprovision	6'052.70	5'800.00	5'800.00
36	Beiträge			
36101	Beiträge in der Gemeinde	1'200.00	1'300.00	1'300.00
36201	Beiträge im Kanton	3'217.30	2'500.00	3'500.00
36301	Beiträge übrige Schweiz	100.00	500.00	500.00
36401	Beiträge Mission und Entwicklungshilfe	1'000.00	1'200.00	1'200.00
36	Total Beiträge	5'517.30	5'500.00	6'500.00
38	Kollekten			
38101	Kollekten Ausgaben	12'977.10	11'500.00	11'500.00
38	Total Kollekten	12'977.10	11'500.00	11'500.00
3	Total A u f w a n d	509'283.40	548'400.00	532'800.00
Ertrag				
40	Steuern			
40001	Kirchensteuer	-201'757.03	-201'000.00	-201'000.00
40002	Quellensteuern	-5'236.05	-3'000.00	-3'000.00
40003	Nach- und Strafsteuern	-703.50	-500.00	-500.00
40	Total Steuern	-207'696.58	-204'500.00	-204'500.00

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2013	Budget 2013	Budget 2014
42.01	Vermögenserträge Finanzvermögen			
42001	Zinsen aus flüssigen Mitteln	-358.38	-500.00	-500.00
42.01	Total Vermögenserträge Finanzvermögen	-358.38	-500.00	-500.00
42.02	Vermögenserträge Verwaltungsvermögen			
42701	Mieterträge Pfarrhäuser	-23'238.00	-23'000.00	-23'000.00
42801	Nebenkostenerträge Pfarrhäuser	-1'627.30	-1'500.00	-1'500.00
42.02	Total Vermögenserträge Verwaltungsvermögen	-24'865.30	-24'500.00	-24'500.00
43	Rückerstattungen Personal			
43101	AN Beiträge Sozialversicherungen der Ausgleichskassen	-14'792.70	-14'300.00	-15'600.00
43201	AN Beiträge PK	-16'643.90	-18'000.00	-17'500.00
43301	AN Beiträge NBU	-1'868.00	-2'500.00	-2'400.00
43302	AN Beiträge Krankentaggeld	-564.55	-900.00	-800.00
43	Total Rückerstattungen Personal	-33'869.15	-35'700.00	-36'300.00
44	Finanzausgleichsbeiträge			
44401	Rückerstattung Finanzausgleichsbeitrag A	-228'866.69	-270'200.00	-249'300.00
44	Total Finanzausgleichsbeiträge	-228'866.69	-270'200.00	-249'300.00
45	Steuereinzugsprovisionen			
45201	Steuereinzugsprovisionen Zentralsteuern	-650.20	-700.00	-700.00
45	Total Steuereinzugsprovisionen	-650.20	-700.00	-700.00
48	Kollekten			
48101	Kollekten Einnahmen	-12'977.10	-11'500.00	-11'500.00
48	Total Kollekten	-12'977.10	-11'500.00	-11'500.00
49	Übriger Ertrag			
49501	Gebühren für Dienstleistungen	0.00	-800.00	-500.00
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	0.00	0.00	-5'000.00
49	Total Übriger Ertrag	0.00	-800.00	-5'500.00
4	Total E r t r a g	-509'283.40	-548'400.00	-532'800.00

Nummer	Bezeichnung	Saldo	Vorjahr	Abweichung
A k t i v e n				
10	Finanzvermögen			
100001	Kasse	89.65	21.15	68.50
100204	Kantonalbank	20'505.28	44'674.02	-24'168.74
100210	Raiffeisen Sparkonto	103'571.40	83'380.45	20'190.95
100	Total Flüssige Mittel	124'166.33	128'075.62	-3'909.29
101201	Debitoren Kirchensteuer	27'940.38	38'899.12	-10'958.74
101202	Verrechnungssteuer	125.44	289.31	-163.87
101203	Übrige Debitoren	161.80	197.35	-35.55
101	Total Guthaben	28'227.62	39'385.78	-11'158.16
102112	Anteilscheine Raiffeisenbank	200.00	200.00	0.00
102	Total Anlagen	200.00	200.00	0.00
10	Total Finanzvermögen	152'593.95	167'661.40	-15'067.45
11	Verwaltungsvermögen			
114101	Kirche	1.00	33'001.00	-33'000.00
114201	Pfarrhaus	1.00	1.00	0.00
114202	Gerätehaus, Velounterstand	0.00	1.00	-1.00
114203	Umgebung	0.00	1.00	-1.00
114	Total Sachgüter	2.00	33'004.00	-33'002.00
11	Total Verwaltungsvermögen	2.00	33'004.00	-33'002.00
1	Total A k t i v e n	152'595.95	200'665.40	-48'069.45
P a s s i v e n				
20	Fremdkapital			
200004	Diverse Kreditoren	-500.00	-417.20	-82.80
200602	Kontokorrent Zentralkasse	-45'085.06	-93'237.31	48'152.25
200	Total Laufende Verpflichtungen	-45'585.06	-93'654.51	48'069.45
20	Total Fremdkapital	-45'585.06	-93'654.51	48'069.45
22	Eigenkapital			
229001	Eigenkapital	-107'010.89	-107'010.89	0.00
229	Total Kapital	-107'010.89	-107'010.89	0.00
22	Total Eigenkapital	-107'010.89	-107'010.89	0.00
2	Total P a s s i v e n	-152'595.95	-200'665.40	48'069.45

Steuerabrechnung 2013

Fakturierte Steuern

Einfache Staatssteuern 2013 100 %	Fr. 711'208.07	
davon Kirchensteuern		Fr. 211'757.11
Nachzahlungen (Vorjahren)		Fr. 12'325.92
Total fakturierte Steuern		Fr. 224'083.03

Steuereingang 2013

Total ordentliche Steuern		Fr. 201'757.03
Quellensteuern		Fr. 5'236.05
Nach- und Strafsteuern		Fr. 703.50
Total Steuereingang		Fr. 207'696.58

davon: Zentralsteuern von ordentlichen Steuern		Fr. 21'059.44
Zentralsteuern von Quellensteuern		Fr. 541.06
Zentralsteuern von Nach- und Strafsteuern		Fr. 72.70
Total Zentralsteuern		Fr. 21'673.20

Steuerabschluss Einkommens- und Vermögenssteuern

Rückstand alt per 31.12.2012		Fr. 31'810.56
Fakturierte Steuern		Fr. 224'083.03
Fakturierte Ausgleichs- und Verzugszinsen		Fr. 1'224.47
Zahlungen (Steuereingang 2013)		Fr. 201'757.03
Ausgleichszinsen und Vergütungen		Fr. 501.96
Erlasse / Verluste		Fr. 1'322.13
Rückstand neu per 31.12.2013		Fr. 53'536.94

Steuerplan 2014

Aufwand laut Voranschlag		Fr. 532'800.00
Ertrag laut Voranschlag		Fr. 79'000.00
Steuerbedarf		Fr. 453'800.00
Ertrag der ordentlichen Steuern 30 %		Fr. 201'000.00
Ertrag aus Quellen-, Nach- und Strafsteuern		Fr. 3'500.00
Betrag aus Finanzausgleich		Fr. 249'300.00
Total Ertrag		Fr. 453'800.00

Lütisburg, 15.1.2014 *Fritz Roth*

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission der Evangelischen Kirchgemeinde Lütisburg

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2013 sowie die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2014 geprüft.

Wir haben festgestellt, dass die sauber und ordnungsgemäss geführte Buchhaltung mit der Jahresrechnung übereinstimmt. Die Bankauszüge sowie die stichprobenweise geprüften Belege stimmen mit den Buchungseintragungen überein.

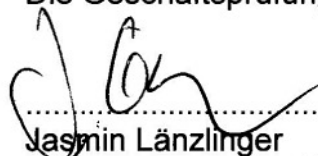
Die sauber und aufschlussreich abgefassten Protokolle zeigen wiederum eine umfassende Tätigkeit der Kirchenvorsteherschaft.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Kontrolle stellen wir folgende Anträge:

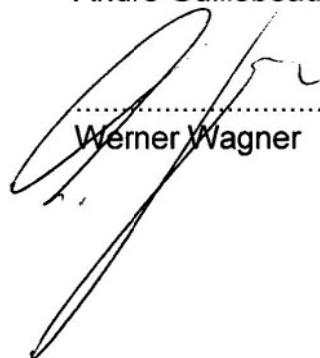
1. Die Jahresrechnung 2013 sei zu genehmigen.
2. Dem Voranschlag und Steuerfuss für das Jahr 2014 sei zuzustimmen.
3. Der ganzen Kirchenvorsteherschaft, dem Pfarrerehepaar und allen, die sich im vergangenen Jahr für das Wohl der Kirchgemeinde eingesetzt haben, sei für die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

Lütisburg, 15. Januar 2014

Die Geschäftsprüfungskommission


.....
Jasmin Länzlinger


.....
André Guillebeau


.....
Werner Wagner

PRÜFUNGS - UND GENEHMIGUNGSVERMERKE

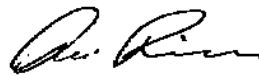
Von der Kirchenvorsteherschaft geprüft und genehmigt am 17. Januar 2014

Der Präsident

Der Aktuar

Christoph Rieser

Andy Wichser



Durch die Geschäftsprüfungskommission geprüft und genehmigt am 15. Januar 2014

Die Geschäftsprüfungskommission:

Jasmin Länzlinger

André Guillebeau

Werner Wagner

Von der Kirchgemeindeversammlung inkl. Steuerplan genehmigt am 23. März 2014

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft:

Der Präsident

Der Aktuar

Christoph Rieser

Andy Wichser

.....

.....

Die Stimmenzähler:

1.

2.

Wahlvorschläge zuhanden der Kirchgemeindeversammlung 2014

Die evangelische Kirchenvorsteherchaft macht Ihnen folgende Vorschläge

a) Kirchenvorsteherchaft

Bisher

Krieg Annelies, Altgonzenbach

Künzli Hanspeter, Tufertschwil

Roth Fritz, Altgonzenbach

Wichser Andy, Grünhügel

Neu

Wagner Werner, Tufertschwil

Von Amtes wegen der amtierende Pfarrer

Bader Gerhard, Lütisburg

b) Präsident

Neu

Roth Fritz, Altgonzenbach

c) Geschäftsprüfungskommission

ordentliche Mitglieder

Bisher

Bischofberger-Frick Heidi, Lütisburg

Länzlinger-Aberer Jasmin, Altgonzenbach

Solenthaler Heidi, Unterrindal

Ersatzmitglieder

Bisher

Guillebeau André, Lütisburg

Neu

Lenggenhager Bruno, Tufertschwil

d) Synodale

Bisher

Wichser Andy, Grünhügel

Neu

Roth Fritz, Altgonzenbach